

## 1. Untergrund

Der befestigte Untergrund muss eben, fest, trocken, sauber und frei von Verschmutzungen und Rissen sein. Am besten geeignet ist ein Untergrund aus Asphalt, Beton oder Estrich bzw. ein bereits vorhandener harter Boden. Bei weichen Untergründen wie Sand ist darauf zu achten das die Blöcke sicher auf dem Boden aufliegen und sich nicht bewegen können, da die Unebenheiten ansonsten von den Blöcken aufgenommen werden, diese dann nicht sicher aufliegen und es zu Beeinträchtigungen der Schutzeigenschaften kommt.



Geeigneter, fester Untergrund

## 2. Vorbereitung

Der Untergrund ist vor Beginn der Verlegung gründlich zu fegen und zu reinigen. Unebenheiten sind vor der Verlegung der Blöcke zum Beispiel durch eine nivellierfähige Spachtelmasse auszugleichen. Gleiches gilt für das Platzieren der Blöcke vor einer Wand. Auch hier muss die vorhandene Wand von allen Verunreinigungen befreit werden. Zur Vereinfachung der Verlegung kann eine Kreidelinie gezogen werden (mit Schlagschnur).



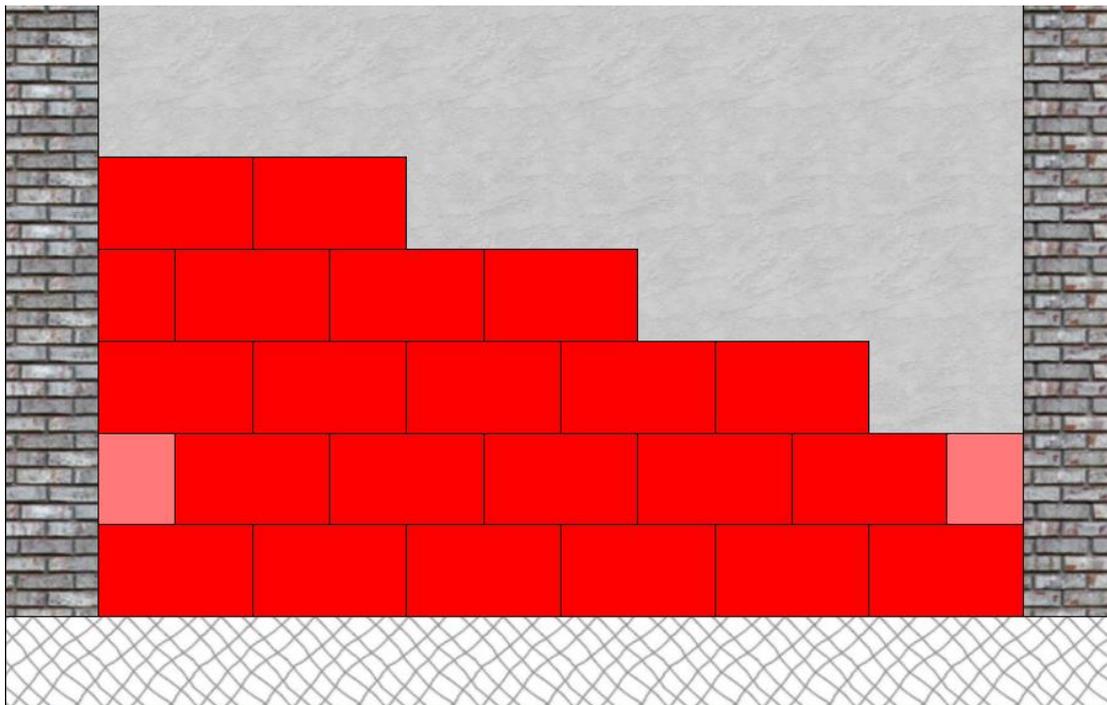
Erstellen von Kreidelinien als Verlegehilfe

Diese Verlegeanleitung unterliegt keinem Änderungsdienst! Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr.  
Die jeweils aktuelle, gültige Fassung ist abrufbar unter [www.kraiburg-relastec.com/sportec](http://www.kraiburg-relastec.com/sportec)

Die Blöcke vor der Verlegung von der Palette ab stapeln, lose auf den Boden legen und 1-2 Tage zur Akklimatisierung dort lagern, wo sie eingebaut werden sollen. Die Umgebungstemperatur für die Lagerung und die Installation von **SPORTEC® shooting blocks** Blöcken sollte zwischen 10°C und 25°C liegen.

### 3. Verlegung

Den ersten Block an einer Wand bzw. Randeinfassung legen und dann mit der Verlegung starten. Dazu entlang der Kreidelinie, Wand oder Randeinfassung Block an Block nebeneinanderlegen, so dass keine Fuge zwischen den Blöcken gelassen wird. Bei Rundungen und Kanten an dieser Stelle beginnen und die Blöcke in die jeweilige Form schneiden, um dann eine gerade Anlagefläche für die zweite Reihe zu erhalten. Ist die erste Reihe gerade verlegt kann mit der Verlegung der zweiten Reihe begonnen werden. Dazu mit einem halben Block beginnen um dann im T-Fugen Verbund aufbauen.



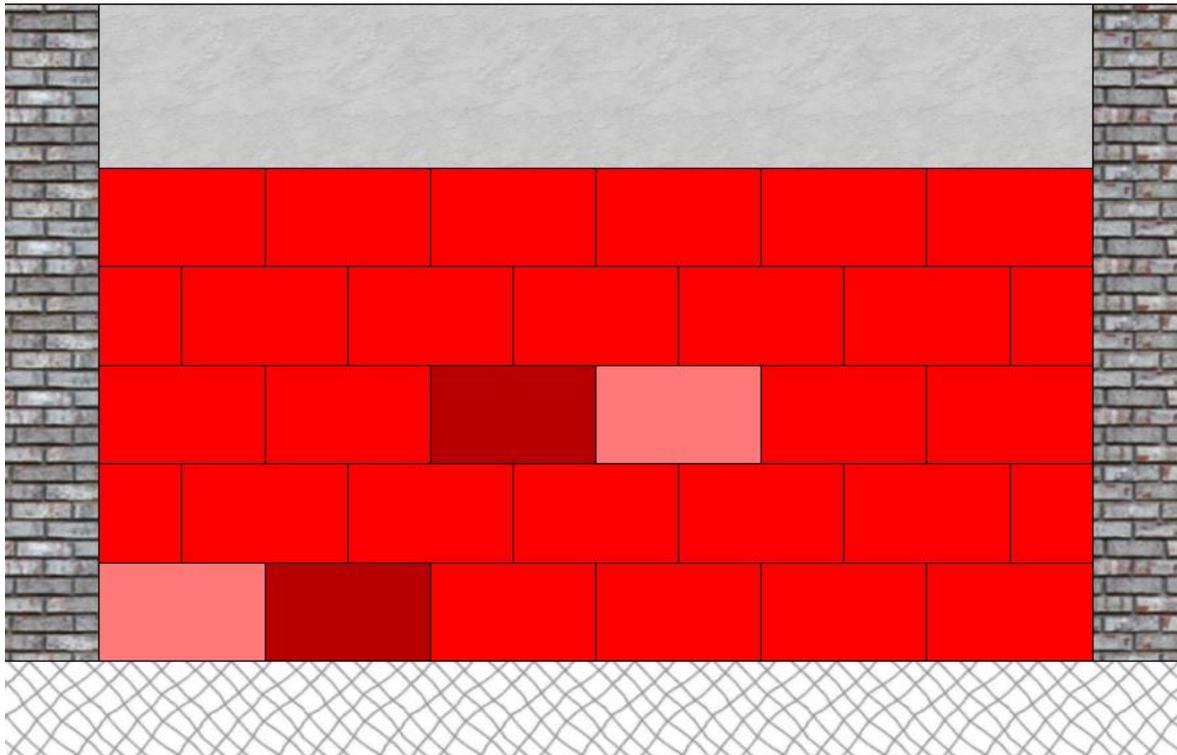
Blöcke bei der Installation versetzt stapeln

### 4. Austauschen der Blöcke

Die **SPORTEC® shooting blocks** können bei Bedarf untereinander ausgetauscht werden und sorgen so für eine erhöhte Langlebigkeit der installierten Fläche, vor allem in Bereichen wo ein Ziel auf den Blöcken platziert wird, diese als Hindernis genutzt werden und dadurch stark belastet werden.

Diese Verlegeanleitung unterliegt keinem Änderungsdienst! Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr.  
Die jeweils aktuelle, gültige Fassung ist abrufbar unter [www.kraiburg-relastec.com/sportec](http://www.kraiburg-relastec.com/sportec)

Dazu werden der stark frequentierte Block (z. B. aus der Mitte des Zieles) und ein wenig frequentierten Block (vom Randbereich) aus dem Verbund rausgeschoben und miteinander getauscht. Je nach Größe des Verbundes können so über einen längeren Zeitraum die Blöcke ohne großen Aufwand untereinander ausgetauscht werden.



Austausch der Blöcke untereinander

## 5. Wichtige Hinweise

Die Blöcke dürfen nur auf ebenen, trockenen und sauberen Untergrund verlegt werden.

Bei der Kalkulation des benötigten Materialbedarfes mit einem **Verschnitt** von **3%** rechnen.

Die Verlegung ist wenn möglich an einem Arbeitstag durchzuführen damit die Verlegung der Blöcke unter annähernd gleichen Bedingungen erfolgt.

Die Blöcke lassen sich mit einer Säge teilen oder in eine beliebige Form bringen.

Die Blöcke lassen sich problemlos wieder abbauen, stapeln und bei Bedarf erneut aufbauen. Hier allerdings darauf achten, dass beim Wiederaufbau der Fläche im T-Fugen Verbund verlegt wird.

Für die Verlegung benötigte Werkzeuge:



Handschuhe



Maßband



Cutter



Schlagschnur



Stichsäge

Gummiprodukte haben einen materialtypischen Geruch, welcher mit der Zeit abnimmt. Dieses kann durch regelmäßiges Lüften beschleunigt werden.

**Bei Beanstandungen bezüglich falsch gelieferter Ware, fehlerhafter Ware, falscher Liefermengen oder sonstigen möglichen Fehlern ist die Ware sofort zu beanstanden und der Einbau ist sofort zu unterbrechen. Eine Reklamation von gelieferten Materialien ist nur im unverarbeiteten Zustand mit Angabe der Bestellnummer möglich.**

**DISCLAIMER:**

Mit unseren Angaben wollen wir Sie aufgrund unserer Versuche und Erfahrungen nach bestem Gewissen beraten. Eine Gewährleistung für das Verarbeitungsergebnis kann KRAIBURG RELASTEC im Einzelfall jedoch wegen der Vielzahl an Verwendungsbeispielen und außerhalb unseres Einflusses liegenden Lagerungs-, Verarbeitungs- und Baustellenbedingungen für seine **SPORTEC®** Produkte nicht übernehmen. Eigenversuche sind durchzuführen. Unser technischer Kundenservice steht Ihnen gerne zur Verfügung.